

Grammatikübung: Infinitiv- Satz oder „dass“-Satz ?

(1)

Thema: „Interview mit einem Teamleiter“

Formen Sie die nachfolgenden Sätze um. Bilden Sie – wenn möglich – Infinitivsätze, ansonsten „dass“-Sätze (In Satz 1, 10 und 11 entfällt das Modalverb):

1. Ich muss die Besprechungen und Teamsitzungen vorbereiten und leiten.
Es wird erwartet, ...

2. Ich sammle die Informationen und Resultate des Teams, strukturiere daraus neue Aufgaben und verteile diese wieder an die Mitglieder.
Es macht mir Spaß, ...

3. Die Aufgabenverteilung passe ich den Fähigkeiten der einzelnen Teammitglieder an.
Es gelingt mir ganz gut, ...

4. Bei Teambesprechungen höre ich gut und geduldig zu.
Die Kollegen schätzen es, ...

5. Ich mache die Erfolge bewusst und spreche Anerkennung gewinnend aus.
Ich versäume es nicht, ...

6. Ich kommuniziere Kritik in Gestalt förderlicher Anregung.
Ich versuche, ...

7. Nach außen hin trete ich als Sprachrohr bzw. Kommunikator der Gruppe auf.
Die Teammitglieder erwarten, ...

8. In den von mir geleiteten Sitzungen kommen auch stille Teammitglieder zu Wort.
Ich achte darauf, ...

9. Interne Konflikte werden nicht nach außen getragen.
Es ist mir wichtig, ...

10. Die Teammitglieder sollen kreative Ideen einbringen und Visionen entwickeln.
Ich ermuntere die Teammitglieder dazu, ...

11. Die Gruppe soll zu einem Team zusammenwachsen und die eigene Leistung kontinuierlich verbessern.
Ich bin darauf bedacht, ...

12. Bisher hat noch niemand offen einen Wechsel in ein anderes Team in Erwägung gezogen.
Ich halte es mir zugute, ...



Grammatikübung: Infinitiv- Satz oder „dass“-Satz ? – Lösungsschlüssel (1)

Thema: „Interview mit einem Teamleiter“

1. Es wird erwartet, dass ich die Besprechungen und Teamsitzungen vorbereite und leite.
2. Es macht mir Spaß, die Informationen und Resultate des Teams zu sammeln, daraus neue Aufgaben zu strukturieren und diese wieder an die Mitglieder zu verteilen.
3. Es gelingt mir ganz gut, die Aufgabenverteilung den Fähigkeiten der einzelnen Teammitglieder anzupassen.
4. Die Kollegen schätzen es, dass ich bei Teambesprechungen gut und geduldig zuhöre.
5. Ich versäume es nicht, die Erfolge bewusst zu machen und Anerkennung gewinnend auszusprechen.
6. Ich versuche, Kritik in Gestalt förderlicher Anregung zu kommunizieren.
7. Die Teammitglieder erwarten, dass ich nach außen hin als Sprachrohr bzw. Kommunikator der Gruppe auftrete.
8. Ich achte darauf, dass in den von mir geleiteten Sitzungen auch stille Teammitglieder zu Wort kommen.
9. Es ist mir wichtig, dass interne Konflikte nicht nach außen getragen werden.
10. Ich ermuntere die Teammitglieder dazu, kreative Ideen einzubringen und Visionen zu entwickeln.
11. Ich bin darauf bedacht, dass die Gruppe zu einem Team zusammenwächst und die eigene Leistung kontinuierlich verbessert.
12. Ich halte es mir zugute, dass bisher noch niemand offen einen Wechsel in ein anderes Team in Erwägung gezogen hat.

